

	<p>Objekt: Valentinianus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201323</p>
--	--

Beschreibung

Flavius Valentinianus war 321 n. Chr. in Cibalae in Pannonien geboren und hatte als Militär gedient. Sein Vater Gratianus war ein anerkannter Kommandeur gewesen. Unter Iovianus war er zeitweise in Ungnade gefallen, aber von Iovianus wieder an den Hof geholt worden. Am 26.2.364 n. Chr. wurde Valentinianus I. in Nikaia zum Augustus erhoben und ernannte bereits am 28.3. diesen Jahres seinen Bruder Valens zum gleichrangigen Mitherrscher. Valentinianus I. starb am 17.11.375 n. Chr. bei Brigetio in Pannonien an einem Blutsturz in Folge eines Wutanfalles.

Vorderseite: Valentinianus I. im Konsulargewand mit Diadem in der Brustansicht nach l., hält in seiner l. Hand ein Zepter und in seiner r. ein Tuch (mappa).

Rückseite: Kaiser steht in Rüstung r. in Vorderansicht, Kopf nach r. Er hält in der l. Hand eine Victoria und mit der r. Hand ein Feldzeichen (labarum) mit Christogramm und tritt auf einen l. am Boden knienden Barbaren mit zurückgewandtem Kopf. Im r. F. zwei Sterne.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.45 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	364-367 n. Chr.
	wer	
	wo	Thessaloniki
Beauftragt	wann	
	wer	Valentinian I. (321-375)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentinian I. (321-375)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frieden
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Constantin II à Zénon (1996) 221 Thessaloniki Nr. 31/1 (365 n. Chr.).
- RIC IX Nr. 3 a (364-367 n. Chr.).